

**AntragstellerIn: Landesvorstand**

**RESOLUTION: NATIONALPARK IM SCHWARZWALD**

- 1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Baden-Württemberg begrüßt den Vorschlag der Landesregierung  
2 einen Nationalpark im Schwarzwald einzurichten.
- 3 Der Nationalpark leistet einen wichtigen Beitrag für den Natur- und Artenschutz und setzt wich-  
4 tige strukturelle Impulse für die Region. Er trägt zum Erhalt der biologischen Vielfalt bei und  
5 bietet somit wichtige Basis zur Sicherung unserer Lebensgrundlagen. Um deren weiteren Rück-  
6 gang zu stoppen, müssen wir künftig wirksamer für die angemessenen personellen und finazi-  
7 ellen Ressourcen im Naturschutz sorgen. Mit dem Nationalpark treten wir für die internationa-  
8 len und nationalen Ziele zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität ein und werden die Na-  
9 turschutzziele großflächig umsetzen können.
- 10 Denn keine andere Schutzgebietskategorie bietet in Hinblick auf einen großflächigen und unge-  
11 störten Prozess-Schutz einen vergleichbaren naturschutzfachlichen Mehrwert als der geplante  
12 Nationalpark Schwarzwald. Dieses Großschutzgebiet bildet somit eine Grundlage für den Schutz  
13 und die dauerhafte Erhaltung vieler Tier- und Pflanzenarten - vornehmlich solcher, die unge-  
14 störten, natürlichen Lebensraum brauchen.
- 15 Aber auch im Bereich der Umweltbildung nimmt der Nationalpark wichtige Aufgaben wahr:  
16 Durch die Bildungsarbeit der Nationalparkverwaltung in Kooperation mit den Bildungsträgern  
17 der Region werden den Besucherinnen und Besuchern des Großschutzgebiets neben der Bedeu-  
18 tung eines Waldnationalparks als Lebensgrundlage für verschiedenste Tier- und Pflanzenarten  
19 auch die ökologischen Zusammenhänge und die zur Erhaltung der Artenvielfalt erforderlichen  
20 Maßnahmen vermittelt.

**Begründung:**

Die Landesregierung hat den Naturschutz in den Mittelpunkt ihrer Politik und Ihres Handelns gerückt. Im Hinblick auf die naturräumlichen und die rechtlichen Voraussetzungen kommt hierfür in Baden-Württemberg nur der Nordschwarzwald mit seinen großen Naturschutzgebietskomplexen und Bannwäldern im Staatswald in Betracht. Gerade dieses Gebiet mit seiner einzigartigen biologischen Vielfalt zählt zu den außergewöhnlichsten Natur- und Kulturlandschaften Deutschlands. Vor diesem Hintergrund ist die Einrichtung eines Nationalparks Schwarzwald von landes- und bundesweiter Bedeutung. Die Bundesregierung hat bereits 2007 die "Nationale Strategie zur Biologischen Vielfalt" verabschiedet. Diese sieht vor, dass zehn Prozent der Wälder der öffentlichen Hand einer natürlichen Entwicklung überlassen bleiben sollen und auf zwei Prozent der Fläche Deutschlands möglichst großräumige "Wildnisgebiete" entstehen sollen. Bundeskanzlerin Angela Merkel hat erst am 18. Mai 2013 erneut bekräftigt, dass "die Bundesregierung unterstützt, dass wir fünf Prozent unserer Wälder bis zum Jahre 2020 sich völlig frei entwickeln lassen, das heißt, dass daraus wieder Wildnis wird".

Der Antrag wurde:	Abstimmung:	Anmerkungen:
<input type="checkbox"/> befasst  <input type="checkbox"/> nicht befasst	abgegebene Stimmen: gültige Stimmen: Ja-Stimmen: Nein-Stimmen: Enthaltungen:	

Die Bundesrepublik kommt damit ihren Verpflichtungen aus dem Übereinkommen der UN über die biologische Vielfalt nach. Der Anteil der Prozess-Schutzflächen (sog. Kernzonen) soll innerhalb von 30 Jahren nach Errichtung des Nationalparks sukzessive auf 75 Prozent der Gesamtfläche des Schutzgebiets ausgedehnt werden. Dadurch kann mit einer maßgeblichen Erhöhung der standörtlichen Strukturvielfalt und damit auch einer Verbesserung der Habitat-Strukturen insgesamt gerechnet werden, wie sie nur in einem großflächigen Nationalpark zu erwarten sind.

Der geplante Nationalpark Schwarzwald, der auf großen Teilen seiner Fläche FFH- und Vogelschutzgebiete umfasst, erfüllt also Verpflichtungen, die sich aus nationalen Vorgaben und dem europäischen Naturschutzrecht ergeben. Mit seiner Einrichtung kommt endlich auch Baden-Württemberg seiner Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung und für die nachfolgenden Generationen nach.